



Gesellen-Weltmeister auf der GET-Nord

Partner: SHK-Fachverband Hamburg

ECKDATEN

Status: Abgeschlossen

Budget: 5.000 €

Start: 09.2016

Ende: 11.2016

Aufgabe:

Die besten Auszubildenden des Abschlussjahrgangs 2016 wetteiferten auf den Deutschen Meisterschaften für Anlagenmechaniker.

Ziel:

Insbesondere Schüler sollen vom Engagement der Wettbewerbsteilnehmer überzeugt werden, dass eine handwerkliche Berufsausbildung ein cooler Job ist.

Ausgabe: 15.07.2019

Weitere Informationen:

Martin Jensen

Tel.: 0172 - 542 26 60

www.peterjensen-stiftung.de

Erstmalig war das Hamburger Messegelände Austragungsort der Deutschen Meisterschaften für Anlagenmechaniker. Insbesondere Schüler unter den 40.000 Besuchern der Fachmesse GET-Nord sollten von den Fertigkeiten in puncto Qualität und Geschwindigkeit der Wettbewerbsteilnehmer überzeugt werden, dass eine handwerkliche Berufsausbildung ein cooler Job sein könnte. In der Jury saß u.a. Nathanael Liebergeld, der im Jahr zuvor auf den „World Skills“ in Brasilien Weltmeister für unser Land geworden war. Der Sieger von Hamburg 2016 hieß Jannik Habicht, der bei der Firma Olaf Minkner GmbH scheinbar eine ausgezeichnete Lehrzeit genießen durfte - heute ist er dort als Meister angestellt.



Für die PETER JENSEN Stiftung sind solche emotional-sportlichen Events wichtiger Bestandteil ihrer Arbeit, um Jugendliche für Handwerksberufe zu begeistern. Denn handwerkliche Hochleistung braucht sich hinter nerdhafter Computerarbeit nicht zu verstecken.

Die Kernaufgabe der **PETER JENSEN Stiftung** ist die Förderung des Handwerkernachwuchs in Nord- und Ostdeutschland. Denn der Handwerkmangel wird aus sozialer und ökologischer Sicht (Stichworte: Wohnungsmangel und Klimawandel) zu einem echten gesamtgesellschaftlichen Problem!

Wir unterteilen unsere Stiftungsarbeit in vier Bereiche. Mit Projekten des Bereiches **KINDER & JUGEND** werden Heranwachsende optimal in ihrer Berufsentscheidung unterstützt. Dieser Bereich ist häufig mit dem zweiten Bereich **FORSCHEN & LERNEN** verzahnt, da mit diesen Projekten die Volks- und Berufsbildung gefördert wird.

Unter dem Begriff **VERSORGUNGSWERK** fokussiert sich die Stiftung auf die Unterstützung der Mitarbeiter und Ehemaligen der GmbH, wogegen im Bereich **BÜRGERPROJEKTE** ohne speziellen Schwerpunkt auf die gesamte Gesellschaft geschaut wird. Um dort Gutes zu tun, wo das Scheinwerferlicht nicht hinfällt.